



SPIEGELBERG
SPIEGELBERG

2005 - Das Festjahr im Überblick



1705 - 2005

Geschichte
Konzerte
Veranstaltungen
Ausstellungen

Inhalt

- S. 3 Grußwort
- S. 4 Geschichte von Spiegelberg
- S. 15 Spiegelberg heute
- S. 16 Veranstaltungen
im Jahresüberblick
- S. 40 Programm Festwochenende
- S. 41 Ausstellungen/Veranstaltungen/
Vorträge
- S. 45 Sponsoren

1705 - 2005

Informationen

Aktuelle Auskünfte und Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Spiegelberg, Tel. 0 71 94/ 95 10-0 oder im Internet:

www.gemeinde-spiegelberg.de

Speziell zu unserem Jubiläum haben wir auch folgende Homepage eingerichtet:

www.spiegelberg300.de

Schauen Sie doch einfach mal rein!



Das Rathaus
im Ortskern von
Spiegelberg

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste und Besucher aus nah und fern,*

im Jahr 1705 wurde auf dem Boden der heutigen Gemeinde Spiegelberg, im Tal der Lauter, eine Spiegelglashütte errichtet. Die Gründung erfolgte auf Initiative des Spiegelmeisters Johann Georg Gundelach aus Darmstadt. Am 01. September 1705 wurde der Hütte durch Herzog Eberhard Ludwig der Name „Spiegelberg“ verliehen.

Dieses historische Datum ist für uns Anlass, im Jahr 2005 den dreihundertsten Geburtstag der Gemeinde Spiegelberg zu feiern.

Für die Organisation des Jubiläumsjahres hat sich bereits frühzeitig ein Ausschuss gebildet, der ein umfangreiches Programm vorbereitet hat.

Dieser „Festkalender“ soll Ihnen ein hilfreicher Begleiter durch das Jubiläumsjahr 2005 der Gemeinde Spiegelberg sein. Neben dem Jubiläumsprogramm haben wir auch sämtliche Angebote unserer örtlichen Vereine und Organisationen aufgenommen. Ein kurzer historischer Abriss von der Gründung über die Geschichte bis hin zur heutigen Situation soll einen Überblick über unsere Gemeinde Spiegelberg verschaffen.

Schon heute ein herzlicher Dank an alle, die zum Gelingen des Jubiläumsjahres in Spiegelberg beitragen werden.

Im Namen des Gemeinderats und aller Vereine sowie sonstigen Organisationen der Gemeinde Spiegelberg darf ich Sie recht herzlich zu den Veranstaltungen einladen.

Feiern Sie mit uns den runden Geburtstag.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Bossert
Bürgermeister

LEBENDIGE GESCHICHTE

Die bewegte Geschichte Spiegelbergs ist eng mit der Ortschaft Jux verbunden, deren Name auf den römischen Gutshof „Villa juhese“ zurückgeht. Die Zeit hat diese Spuren verwischt, auch die Ortschaft um das kleine Nonnenhaus des Klosters Steinheim sollte 1348 durch die Pest wüstfallen und erst um 1700 mit dem Aufbau einer Glashütte wieder in den Urkunden auftauchen.

Auf den gerodeten Hochflächen entstanden im 11. Jh. aus den Einzelhöfen der „Hochbure“ mit ansehnlichen Ackerflächen die Orte Großhöchberg und Vorderbüchelberg. Der „Klosterhof“ in Großhöchberg deutet auf die ehemalige Dienstbarkeit für das Kloster in Murrhardt hin.

Auch Dauernberg ist eine alte Höhensiedlung, die nach langem Streit erst 1977 im Zuge der Kreisreform von Reichenberg nach Spiegelberg eingemeindet wurde.

Im Jahr 1357 wurden erstmals die Streusiedlungen Nassach und Kurzach erwähnt. Im Kieser'schen Forstlagerbuch von 1685 sind an der Straße entlang der Winterlauter noch die Burgen Nassach und Warthof als Ruinen eingezeichnet. Dort hausten wahrscheinlich Raubritter, die den Fuhrleuten entlang der Salzstraßen in den dichten Wäldern auflauerten.

So war auch der heutige Wohnplatz Roßtaig eine Ansiedlung von Fuhrleuten, die sich neben der Waldarbeit durch Vorspanndienste ein wenig Zubrot verdienten.

Als gegen Ende des 17. Jh. das Kloster Steinheim seinen reichen Waldbestand zu nutzen begann, bauten sich die Holzhauer auf der gerodeten Freifläche unterhalb des Juxkopfes einige „Hüttlen“.

Über die Lauter und Winterlauter, deren Ufer streckenweise befestigt und mit einfach bedienbaren Stauwehren versehen waren, wurde das Holz zur Murr und von dort bis in den Neckar gefloßt. Ein Großteil des minderwertigen Holzes wurde vor Ort gleich zu Holzkohle weiterverarbeitet, die in großen Mengen als hochwertiges Brennmaterial für die Metallverhüttung und das Kalkbrennen gebraucht wurde.

Für die Glasherstellung, für die Herstellung von Pottasche als Flussmittel und zur Feuerung der Öfen benötigte man ungeheure Mengen Holz und rodete dafür ganze Wälder. Wegen des reichen Vorkommens von quarzhaltigem Sandstein gab es insgesamt 16 Glashütten in der Gegend. Gleichzeitig machten Spekulanten mit immer neuen Bergbauversuchen auf Kohle, Silber und Gold von sich reden und mancher gutgläubige Bürger kam um sein Vermögen.

So auch Hauptmann Johann Kaspar Schiller, der auf den Erfolg eines Silberbergwerks bei Spiegelberg gesetzt und verloren hatte. Vermutlich hat sein Sohn Friedrich Schiller unserem Ort deshalb ein literarisches Denkmal gesetzt: Der „Räuberhauptmann“ in seinem gleichnamigen Schauspiel heißt Spiegelberg!



*Geometrischer
Konzeptplan von
Spiegelberg aus
dem Jahr 1784*

Quellennachweis:
Hauptstaatsarchiv
Stuttgart A 282 Bü 1556;
Alle Rechte vorbehalten

DIE ENTSTEHUNG VON SPIEGELBERG



Spiegel aus dem
18. Jh. aus der
Spiegelberger Manufaktur

Im 17. und 18. Jh. wurde der Bedarf an Glaswaren immer größer. Da die Einfuhr aus anderen Ländern umständlich und teuer war, begannen die Landesherren, Glas in eigenen Hütten herzustellen.

Von besonderer Bedeutung für die Glasherstellung und Waldwirtschaft im Schwäbischen Wald wurde die 1701 gegründete Hohlglashütte in Jux, die Ausgangspunkt für die Spiegelhütte und den Ort Spiegelberg war.

In Württemberg wurde nach der Reformation das Kirchenvermögen zu einem besonderen Kirchengut zusammengefasst, das vom herzoglichen Kirchenrat verwaltet wurde. Zu diesem Kirchengut gehörte auch das frühere Dominikanerinnenkloster Steinheim an der Murr. 1699 berichtete der Klosterhofmeister, dass „auf dem Jux“ ein über 1000 Morgen großer Wald mit mannsdicken Buchen stehe, der nicht genützt werden könne, weil das Holz schwer wegzubringen sei. Am besten solle dort eine Glashütte eingerichtet werden. Der Kirchenrat griff den Gedanken auf, die Glashütte wurde auf dem Berg errichtet und im Jahr 1701 an den Hüttmeister Hans Jakob Greiner von Walkersbach verpachtet. Die unruhigen Kriegszeiten waren für das Unternehmen ungünstig; Greiner konnte seinen Verpflichtungen nicht nachkommen, musste vielmehr das viel zu hoch angesetzte Pachtgeld mit Glas bezahlen und gab die Hütte 1703 auf.

1702 versuchte man, durch den Franzosen St. Pierre, der in der Manufaktur Lohr verpflichtet war, im Juxer Wald zusätzlich eine Spiegelmanufaktur einzurichten. Nachdem jedoch der Franzose einen immensen Vorschuss forderte, hatte man große Bedenken und ließ die Idee fallen.

Als nun der hessische Spiegelmeister Johann Georg Gundelach seine Dienste anbot, war dies sehr willkommen. Zu seinen Forderungen gehörte der Bau einer neuen Hütte, in der weißes Trinkglas und auch Spiegel gemacht werden konnten.

Selbstbewusst hat er vorgeschlagen, „weilen der Nahme Jux männiglich überständig vorkommet gleich wie es an derer Ohrten üblich, daß ein solch Neues Werckh nach dem Nahmen deß Erbauers genennet zu werden pflege, es nach seinem Nahmen oder Georgenberg zu intituliren.“



Auszug aus dem Dekret von
Herzog Eberhard Ludwig
aus dem Jahr 1705

Quellennachweis: Hauptstaatsarchiv
Stuttgart A 282 Bü 1522; Alle Rechte
vorbehalten.

Am 1. Sept. 1705 verfügte Herzog Eberhard Ludwig aus Stuttgart jedoch, dass „der Jux District künftighin in disen Glaß- und Spiegelhüttensbestand-Sachen der Spiegelberg soll genennt werden.“ 1705 wurde die Spiegelhütte im Tal errichtet und Gundelach auf 10 Jahre pachtweise übertragen.

DIE ENTSTEHUNG VON SPIEGELBERG

Gundelach versprach mehr als er halten konnte; weder war er in der Lage, gutes und konkurrenzfähiges Spiegelglas herzustellen, noch hatte er die kaufmännischen Fähigkeiten.

Schon das erste Glas konnte nicht fristgerecht geliefert werden. Als Gundelach immer neue Vorschüsse benötigte, hielt es der Kirchenrat für angebracht, Gundelach einen Kaufmann zur Seite zu stellen - den Handelsmann Götz, der in Bayern eine Spiegelmanufaktur hatte.

Trotz einer schlechten Auskunft über ihn wurde in Cannstatt mit staatlichen Geldern 1706 ein Schleif- und Polierwerk errichtet.

Gundelach sollte Götz das Rohglas liefern; Götz bestandete aber die Qualität des Glases und wollte nur den halben Preis bezahlen. 1709 wurde mit dem Kammerrat Schmid und den Kaufleuten Andreas und Franz Müller ein Pachtvertrag für die Glashütte über 10 Jahre für Spiegelberg abgeschlossen. Gundelach behielt die technische

Leitung. Die Zusammenarbeit zwischen der kaufmännischen und technischen Leitung und zwischen Spiegelberg und Cannstatt wurde immer schwieriger und kostspieliger. 1712 entschloss sich der Kirchenrat, Gundelach zu entlassen. Als Götz in Cannstatt immer höhere Ansprüche stellte, wurde der Cannstatter Betrieb 1713 eingestellt. Der Spiegelvorrat, die Instrumente und das Handwerkszeug wurden dem Kammerrat Joachim Schmid überlassen.

Es dauerte lange, bis man nach Gundelachs Abgang in dem Spiegelmeister St. Marie aus Wiesbaden wieder einen Spiegelmeister fand.

Dieser fertigte wohl weißes, aber mit vielen Schmutzflecken behaftetes Glas.

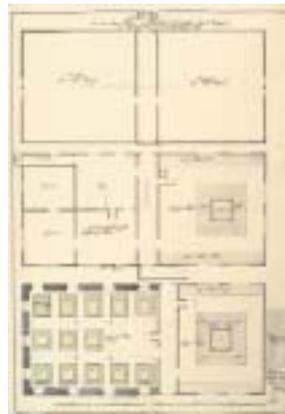
Man entließ ihn und übertrug das Spiegelgeschäft dem Kelchmacher Mann und dem Bundglaser Müller, die beide keine Kenntnisse über die Spiegelfabrikation hatten.

Wieder musste viel Geld in das Werk gesteckt werden. Im Jahr 1725 ließen sich Schmid und Müller den Bestand nochmals um drei Jahre verlängern, aber schon 1727 ging das Werk mit einer Schuldenlast von 70000 Gulden in Konkurs. Der Cannstatter Filialbetrieb hörte 1730 auf.

Der Kirchenrat hatte an der Weiterführung des Betriebes das gleiche Interesse wie die übrigen Gläubiger. Pächter und Bewerber traten nach kurzer Zeit wieder zurück, nachdem sie sich Einblick in die Verhältnisse verschafft hatten. So blieb nichts anderes übrig, als das Werk in eigener Regie weiterzuführen. Mit der Leitung wurde Subadministrator Kogler beauftragt, der seit 5 Jahren

in der Fabrik war. Kogler machte sich aber durch seine Strenge und durch sein Bestreben, Ordnung in den verlotterten Betrieb zu bringen, bald so verhasst, dass er keine Lust mehr hatte, in Spiegelberg zu bleiben. 1743 schien endlich mit Amtmann Hummel ein Fabrikdirektor gefunden, der die Voraussetzungen hatte, einen geordneten Betrieb zu führen. Aber man stellte ihm Müller, der den Betrieb zum Konkurs geführt hatte, als zweiten Mann zur Seite, was bald zu neuen Schwierigkeiten führte. Hummel bemühte sich ernstlich um technische Kenntnisse, was aber wieder mit kostspieligen Versuchen verbunden war.

1754, nach elfjähriger Tätigkeit, reichte er eine Denkschrift mit der Schilderung grober Missstände ein, die er gegen den Widerstand Müllers nicht abstellen konnte. Jetzt endlich wurde Müller - 80jährig - zur Ruhe gesetzt. Hummel waltete noch lange seines Amtes, ohne aber einen Gewinn erwirtschaften zu können.



Grundriss der Magazin-, Schleif- und Polierräume der Spiegelmanufaktur Spiegelberg aus dem Jahr 1785.

Quellennachweis:
Hauptstaatsarchiv
Stuttgart A 282 Bü 1569;
Alle Rechte vorbehalten



*Ansicht der
Flammglashütte
Schöntal
aus dem 18. Jh.*

*Quellennachweis:
Hauptstaatsarchiv
Stuttgart A 282 Bü 1562;
Alle Rechte vorbehalten*

Spiegelberg produzierte während der Regentschaft der Herzöge Eberhard Ludwig und Carl Eugen für das Ludwigsburger Schloss, die Solitude, für das Schloss Hohenheim und das Schauspielhaus in Stuttgart.

Im Winter 1764 ließ Carl Eugen in seiner Verschwendungssucht in Ludwigsburg eines der größten Opernhäuser Europas errichten. Ein großer Bretterbau, prächtig ausgestattet - Wände und Säulen waren mit Spiegeln aus der Spiegelberger Manufaktur belegt.

Die Spiegelberger Manufaktur fertigte auch Fensterglas, Stand- und Wandleuchten, Lüster, Flaschen und Trinkgläser. Große Warenlieferungen gingen nach Holland, aber auch in die Schweiz und nach Frankreich.

Im Jahr 1720 wurde im oberen Lautertal als Filiale die Neuhütte im Joachimstal (nach dem Spiegelberger Kammerrat Joachim Schmid auch „Joachimstaler Hütte“ genannt) für gewöhnliches Gebrauchsglas gegründet. Nach dem Spiegelberger Konkurs wurde die Hütte 1736 wieder aufgegeben.

Als im Jahr 1753 der Absatz der Spiegel stockte, glaubte man, mit der Herstellung von so genannten Flammischen Scheiben (Mondglas) Gewinne erzielen zu können. So wurde südlich von Mainhardt im Wald Schöntal eine Flammglashütte eingerichtet. Nach ein paar Jahren gab man die Flammglasherstellung wieder auf.

Nach Hummels Tod wurde 1781 Expeditionsrat Clemens Fabrikdirektor. Er bemühte sich um die technische Modernisierung. 1785 erstattete Kirchenrats-Vizedirektor Hochstetter einen ausführlichen Bericht, in dem er für die Jahre 1701 bis 1783 einen Verlust von rund 725000 Gulden errechnete. Stadt und Amt Weinsberg wurden wegen der durch die Fabrik verursachten Holzknappheit und -teuerung vorstellig.

Man dachte zunächst daran, die Fabrik in den Schwarzwald zu verlegen. Als es dann 1792 auch noch der Landtag als unverantwortlich und lächerlich bezeichnete, auf Kosten des geistlichen Gutes Spiegel zu machen, gab endlich auch der Herzog, auf dessen ausdrücklichen Wunsch die Glashütte über Jahrzehnte hinweg subventioniert wurde, seine Einwilligung zur Einstellung der Fabrik. Der Verkauf des Vorrats schleppte sich über Jahre hin; erst 1819 wurde der ganze Restbestand veräußert und 1820 die Fabrik aufgehoben.

*Holzkästchen aus
der Spiegelberger
Spiegelmanufaktur
mit Materialien zur
Glasherstellung aus
dem Jahr ca. 1780*

*Quellennachweis:
Hauptstaatsarchiv
Stuttgart A 284/88 Bü 75;
Alle Rechte vorbehalten*



Nicht nur jetzt herrschte große Armut im 620 Seelen zählenden Dorf. Zwar hatte 1795 Friedrich Holzmann in den Gebäuden der ehemaligen Spiegelhütte eine Krappfabrik und später eine Baumwollspinnerei, Färberei und Bleiche eingerichtet, die er um eine Essig- und Biersiederei erweiterte, doch die Geschäfte liefen schlecht. Da es kaum Landwirtschaft gab, die die Familien hätte ernähren können, war jeder zweite neben der unsicheren Stelle als Fabrikarbeiter auf ein karges Zubrot als Leinenweber, Besenbinder oder Hausierer angewiesen. Bereits 1799 verkaufte Holzmann die Fabrik wieder an den Marquis de Montpernay, der die Krappfabrik schloss und 1832 eine Hammerschmiede einrichtete. Die „Spinnerei mit 2000 Spindeln“, und eine Korsettenweberei in Jux konnten sich von der Baumwollkrise im Jahre 1862 nicht erholen. Fast die Hälfte der Einwohnerschaft wanderte nach Amerika aus.



Die Juxer Wetzsteinmacher hatten sich bereits um 1856 zu einer halbwegs einträglichen Genossenschaft zusammengeschlossen, was diesen außergewöhnlichen Industriezweig bis 1911 am Leben hielt.

Kaufmann Friedrich Wüst versuchte es mit einer Kunstmühle und der Herstellung von Konserven, aber nach seinem Tod im Jahre 1880 standen die Gebäude 10 Jahre lang leer.

Am 7. Januar 1891 erhielt Gottlieb Geiger aus Steinheim den Zuschlag bei der Zwangsversteigerung und eröffnete eine Möbelfabrik, die 1894 von Gottlob Lauser übernommen wurde und über drei Generationen der wichtigste Wirtschaftsfaktor der Gemeinde Spiegelberg blieb. Die Firma beschäftigte in den 60er Jahren rund 230 Arbeiter und Angestellte und war bekannt für feine Polster- und Büromöbel.

*Polsterfabrik Lauser
in Spiegelberg
(ca. 1925)*

Seit dem Jahre 1990 gibt es in Spiegelberg keinen Fabrikationsbetrieb mehr.

SPIEGELBERG HEUTE



1705 - 2005



Heute ist Spiegelberg eine eigenständige und moderne Gemeinde mit ca. 2.200 Einwohnern, die sich auf sieben Ortsteile verteilen. Der freundliche Wohn- und Ausflugsort liegt mitten im Naturpark Schwäbisch Fränkischer Wald und am Rande der idyllischen Straße in einer reizvollen und herrlich waldreichen Landschaft.

Die Gemeinde bietet eine hohe Wohnqualität und eine intakte Infrastruktur mit sämtlichen Geschäften und Einrichtungen. Weit über ein Dutzend Vereine bieten abwechslungsreiche Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung für jung und alt.

Die zahlreichen Ausflugsziele in der näheren Umgebung bieten Geschichtsträchtiges, Historisches und Unterhaltsames. Ein umfangreiches, ca. 300 km langes Wander- und Mountainbikewegenetz ist hervorragend ausgeschildert und lädt zum Kennenlernen der interessanten Gegend um Spiegelberg ein.

Attraktionen sind sicherlich der „Spiegelberger Räuberweg“ mit seinen über 60 km, der zu mehrtägigen Wanderungen oder ausgiebigen Mountainbike-touren einlädt, oder der im Jahr 2003 angelegte „Spiegelberger Bergbaulehrpfad“, der einen kleinen Teil des vielseitigen Bergbaus im Schwäbischen Wald zeigt.



Für Unterkunft und das leibliche Wohl der Naherholungssuchenden, Sportler und Urlaubsgäste sorgen die 10 Gasthöfe und Pensionen in Spiegelberg und Teilorten. Hier können Sie neue Kräfte sammeln und sich für weitere Naturerlebnisse stärken.

Das Festjahr im Überblick

Januar 2005



08. 01. Jahresfeier

O: Schulhaus Nassach
V: Freiwillige Feuerwehr, Abt. Nassach

15. 01. Theaterabend

O: Mehrzweckhalle Spiegelberg
V: Gemeinde Spiegelberg

15. 01. Musik und Kultur („Christian Anders kommt“)

O: Gemeindehalle Jux
V: Veranstaltergemeinschaft

17. 01. Lesenachmittag

O: Gemeindebücherei Spiegelberg
V: Gemeindebücherei Spiegelberg

22. 01. Jahresfeier

O: Mehrzweckhalle Spiegelberg
V: SV Spiegelberg

22. 01. Geführte Wanderung

O: Treffpunkt am Sportplatz Spiegelberg
V: Fremdenverkehrsverein Spiegelberg

* O - Ort * V - Veranstalter



1705 - 2005



08.02. Kinderfasching

O: Mehrzweckhalle Spiegelberg
V: DRK Spiegelberg

12.02. Geführte Wanderung

O: Treffpunkt am Sportplatz Spiegelberg
V: Fremdenverkehrsverein Spiegelberg

14.02. Lesenachmittag

O: Gemeindebücherei Spiegelberg
V: Gemeindebücherei Spiegelberg

19.02. Dorfabend

O: Dorfgemeinschaftshaus Großhöchberg
V: Singkreis Großhöchberg

26.02. Dorfabend

O: Dorfgemeinschaftshaus Großhöchberg
V: Singkreis Großhöchberg

27.02.-13.03. Ausstellung „Feuerwehrgeschichte Jux“

O: Gemeindehaus Jux
V: Freiwillige Feuerwehr, Abt. Jux

*Ortsdurchfahrt
Spiegelberg
im Winter 1949/1950*

05.03. Gemeindeputzete

O: Treffpunkt am FW-Gerätehaus Spiegelberg
V: Gemeinde Spiegelberg

05.03. Besenfest

O: Feuerwehrgerätehaus Spiegelberg
V: Freiwillige Feuerwehr, Abt. Spiegelberg



06.03. Kammerkonzert

O: Dorfgemeinschaftshaus Großhöchberg
V: Förderverein kultureller Veranstaltungen auf dem Lande e.V. (nähere Infos s. S. 23)

06. + 13.03. Konfirmationen

O: evang. Kirche Spiegelberg
V: evang. Kirchengemeinde Spiegelberg

10.03. Kinder-Oper Picolino

O: Mehrzweckhalle Spiegelberg
V: Grundschule Spiegelberg

12.03. Geführte Wanderung

O: Treffpunkt am Sportplatz Spiegelberg
V: Fremdenverkehrsverein Spiegelberg

13. März, 19⁰⁰ Uhr Bläserkonzert evang. Kirche Spiegelberg

Das Bläserensemble Schorndorf unter der Leitung von Martin Betsch spielt in der Tradition der „Stadtpeiffer“ Originalkompositionen und Bearbeitungen geistlicher Musik von Pezelius, Bach, Händel, Schubert und Mendelssohn. Auch moderne Sätze werden zu hören sein. Der Spiegelberger Posaunenchor und Heinz Hilscher an der Orgel umrahmen das Programm. Ein kleiner Stehempfang nach dem Konzert gibt Gelegenheit, mit den Musikern ins Gespräch zu kommen.

19. März, 16⁰⁰ Uhr

Festakt

Mehrzweckhalle Spiegelberg



Offizielle Eröffnung des 300-jährigen Jubiläums der Gemeinde Spiegelberg; Festakt mit Festvorträgen und musikalischer Umrahmung. Im Anschluss lädt die Gemeinde Spiegelberg zum Stehempfang.



13.03.

Bläserkonzert

O: evang. Kirche Spiegelberg
V: Gemeinde/ evang. Kirchengemeinde (nähere Infos s. S. 20)

15.03.

Osterbasteln

O: Gemeindebücherei Spiegelberg
V: Gemeindebücherei Spiegelberg

16.03.

Seniorentreff

O: Feuerwehrgerätehaus Spiegelberg
V: DRK Spiegelberg



19.03.

Festakt

O: Mehrzweckhalle Spiegelberg
V: Gemeinde Spiegelberg (nähere Infos s. S. 21)



19.03.

Eröffnung „Glasausstellung“

O: Schulsaal Rathaus Spiegelberg (Ausstellung bis 25.09.)
V: Gemeinde Spiegelberg (nähere Infos s. S. 43)

20.03.

Osterbrunnenfest

O: Rund um den Brunnen in Spiegelberg
V: Musikverein Spiegelberg

14. April, 20⁰⁰ Uhr

Die Wetzsteinmacher in Jux

Gemeindehaus Jux

Manfred Schaible nimmt Sie anhand alter Gemeinderatsprotokolle mit auf einen Gang durch die bewegte Geschichte der Wetzsteinmacherei in Jux. In dem rund 1-stündigen Vortrag bekommen Sie auch Informationen zur Geologie und zum Stand der Arbeiten am Wetzsteinstollen.

Nach dem Vortrag bietet ein kleiner Stehempfang Gelegenheit zum Gespräch.



22. April, 20⁰⁰ Uhr

Naturpark Schwäbisch- Fränkischer Wald

Feuerwehrgerätehaus Spiegelberg

Für rund 110.000 Menschen ist er zugleich Heimat, Lebens- und Wohnstätte. Vor allem Erholungssuchende aus der Landeshauptstadt und dem industriell geprägten Neckarland schätzen die kulturelle Vielfalt und landschaftliche Einzigartigkeit und Idylle des Keuperberglandes.

Der Geschäftsführer des Naturparks SFW, Bernhard Drixler, stellt in seinem Vortrag die Kulturlandschaften des Naturparks sowie die aktuellen Aktivitäten des Naturparkvereins vor. Eingegangen wird auch auf die Chancen und Hoffnungen, die das Naturparkzentrum in Murrhardt birgt, welches im Juli 2004 zum 25jährigen Jubiläum eröffnet wurde.

11.04.

Bürgertreff/Ehrungsabend

O: Feuerwehrgerätehaus Spiegelberg
V: Gemeinde Spiegelberg



14.04.

Vortrag „Wetzsteinmacher“

O: Gemeindehaus Jux
V: Fremdenverkehrsverein Spiegelberg
(nähere Infos s. S. 22)

16.04.

Geführte Wanderung

O: Treffpunkt am Sportplatz Spiegelberg
V: Fremdenverkehrsverein Spiegelberg

18.04.

Lesenachmittag

O: Gemeindebücherei Spiegelberg
V: Gemeindebücherei Spiegelberg



22.04.

Vortrag „Naturpark“

O: Feuerwehrgerätehaus Spiegelberg
V: Geschäftsführer Naturpark
Schwäbisch Fränkischer Wald
(nähere Infos s. S. 22)

23.04.

Böckinger Kellerband

O: Gemeindehalle Jux
V: Café Schönblick

6. März, 5. Juni, 3. Okt., 27. Nov., jew. 16⁰⁰ Uhr

Konzertreihe

Dorfgemeinschaftshaus Großhöchberg

Der Förderverein kultureller Veranstaltungen auf dem Lande e.V. organisiert als Beitrag zur 300-Jahr-Feier der Gemeinde Spiegelberg eine Konzertreihe. Karten (20,- €) erhalten Sie jeweils vor Beginn der Veranstaltung.

Es spielen Mitglieder des Baden-Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn im Dorfgemeinschaftshaus in Großhöchberg. Das Programm entnehmen Sie jeweils kurz vor den Konzerten der Presse. Im Anschluss an die Konzerte trifft man sich zu einem Imbiss auf dem Klosterhof in Großhöchberg.

01.05. Naturkundliche Führung

O: Treffpunkt am Dorfplatz Jux
V: NABU

01.05. Juxkopfhocketse

O: Juxkopf
V: Schwäbischer Albverein,
Ortsgruppe Jux

02.05. Blutspenden

O: Mehrzweckhalle Spiegelberg
V: DRK Spiegelberg

05.05. Gottesdienst im Grünen

O: Juxkopf
V: evang. Kirchengemeinde Spiegelberg

05.05. Sternwanderung

O: wird bekannt gegeben
V: Schwäbischer Albverein

05.05. Vatertagshocketse

O: Dorfplatz Vorderbüchelberg
V: Gemischter Chor Vorderbüchelberg

09.05. Lesenachmittag

O: Gemeindebücherei Spiegelberg
V: Gemeindebücherei Spiegelberg

14.05. Geführte Wanderung

P: Treffpunkt am Sportplatz Spiegelberg
V: Fremdenverkehrsverein Spiegelberg

16.05. Gottesdienst im Grünen

O: Nassach „Nassacher Eichen“
V: evang. Kirchengemeinde Spiegelberg

21./22.05. Juxer Hocketse

O: Dorfplatz Jux
V: Musikverein Spiegelberg



25.05.

Vernissage „Heimische Künstler“

O: Rathaus (Ausstellung bis 25.07.)
V: Gemeinde Spiegelberg
(nähere Infos s. S. 24)



27.-29.05. Familientreffen Spiegelberg

O: Mehrzweckhalle Spiegelberg
V: Gemeinde Spiegelberg
(nähere Infos s. S. 41)

28./29.05. Maßkrughocketse

O: Dauernberg
V: Freiwillige Feuerwehr, Abt. Spiegelberg

25. Mai - 25. Juli

Kunstaussstellung „Heimische Künstler“ Rathaus Spiegelberg

Namhafte Künstlerinnen und Künstler aus Spiegelberg nehmen an dieser Bilderausstellung teil. Freuen Sie sich auf dieses Ereignis. Sie werden über die vielfältige Kreativität in Spiegelberg überrascht sein.

Vernissage: 25.05. 2005, 11⁰⁰ Uhr

Öffnungszeiten: zu den Öffnungszeiten des Rathauses und nach Vereinbarung

04.06. Waldführung mit Förster Gimmel

O: Parkplatz „Kanapebuche“
V: NABU

05.06. Kindergartenfest

O: Kindergarten Spiegelberg
V: Kindergarten Spiegelberg

12. Juni, 16⁰⁰ Uhr

„Ein Sommernachtstraum“ Dorfgemeinschaftshaus Großhöchberg

Gesang: Gudrun Kohlruss

Klavier: Andreas Kersten

Die schönsten Arien, Canzonen und Lieder aus Oper, Operette und Musical mit Werken von Rossini, Tosti, Verdi, Lehár, Strauss u.a. Im Anschluss an das Konzert trifft man sich zu einem Imbiss auf dem Klosterhof in Großhöchberg.

Karten (20,- €) erhalten Sie vor Beginn der Veranstaltung.

1705 - 2005



05.06. Kammerkonzert

O: Dorfgemeinschaftshaus Großhöchberg
V: Förderverein kultureller Veranstaltungen auf dem Lande e.V. (nähere Infos s. S. 23)

10.-12.06. Jubiläum „125 Jahre Feuerwehr Jux“

O: Parkplatz Jux
V: Freiwillige Feuerwehr, Abt. Jux



12.06. Konzert „Ein Sommernachtstraum“

O: Dorfgemeinschaftshaus Großhöchberg
V: Förderverein kultureller Veranstaltungen auf dem Lande e.V. (nähere Infos s. S. 26)

13.06. Lesenachmittag

O: Gemeindebücherei Spiegelberg
V: Gemeindebücherei Spiegelberg

18.06. Geführte Wanderung

O: Treffpunkt am Sportplatz Spiegelberg
V: Fremdenverkehrsverein Spiegelberg

17.-20.06. Sonnwendfeier

O: Nassach „Nassacher Eichen“
V: Liederkranz Nassach/Kurzach

19.06. Gottesdienst im Grünen

O: Nassach „Nassacher Eichen“
V: evang. Kirchengemeinde Spiegelberg

23.06. Tanznachmittag für Kinder

O: Dorfgemeinschaftshaus Großhöchberg
V: Gemeindebücherei Spiegelberg



01.07. Vernissage „Fotoausstellung“

O: FW-Gerätehaus (Ausstellung bis 21.09.)
V: Gemeinde Spiegelberg
(nähere Infos s. S. 42)

02.-04.07. Sommerfest

O: Festplatz „Sterngarten“ in Spiegelberg
V: Musikverein Spiegelberg

03.07. Tageswanderung

O: Treffpunkt am Sportplatz Spiegelberg
V: Fremdenverkehrsverein Spiegelberg

08.07. Schulfest

O: Grundschule Spiegelberg
V: Grundschule Spiegelberg

09.07. Kindergartenfest

O: Kindergarten Jux
V: Kindergarten Jux

08.-10.07. Straßenturnier

O: Nassach Sportplatz
V: SV Spiegelberg

11.07. Lesenachmittag

O: Gemeindebücherei Spiegelberg
V: Gemeindebücherei Spiegelberg

16.07. Geführte Wanderung

O: Treffpunkt am Sportplatz Spiegelberg
V: Fremdenverkehrsverein Spiegelberg



22.-25.07. Festwochenende

O: Festplatz „Sterngarten“ und Ortsmitte
V: Gemeinde Spiegelberg
(nähere Infos s. S. 28 + 40)



23./24.07. „Histor. Handwerkermarkt“

O: Festplatz „Sterngarten“ und Ortsmitte
V: Gemeinde Spiegelberg
(nähere Infos s. S. 40)

30./31.07. Jungtierschau

O: Vereinsheim der Kleintierzüchter
V: Kleintierzuchtverein Z310 Spiegelberg



30.07. Open-Air Konzert mit HISS

O: Dorfplatz Großhöchberg
V: KABIrINETT/Gemeinde Spiegelberg
(nähere Infos s. S. 43)

31.07. Gottesdienst im Grünen

O: Juxkopf
V: evang. Kirchengemeinde Spiegelberg



22. - 25. Juli Festwochenende Festplatz „Sterngarten“

Von Freitag bis Montag wollen wir das 300-jährige Jubiläum von Spiegelberg gebührend feiern.

Unter Mitwirkung der Spiegelberger Vereine, der Gemeindeverwaltung, der Kirchengemeinde und vielen Helferinnen und Helfer ist es uns gelungen, ein buntes Programm rund um unser Jubiläum zusammenzustellen. (Programm s. S. 40)

Herzlich Willkommen.



1705 - 2005



13.08. Geführte Wanderung

O: Treffpunkt am Sportplatz Spiegelberg
V: Fremdenverkehrsverein Spiegelberg

19.-21.08. Motorradtreffen

O: Pflanzgarten Jux
V: MSC Spiegelberg-Jux

25.08. Blutspenden

O: Mehrzweckhalle Spiegelberg
V: DRK Spiegelberg

28.08. Lautertaltischtennisturnier

O: Mehrzweckhalle Spiegelberg
V: SV Spiegelberg



*Karussell
vor dem
Gasthof Lamm
ca. 1920*

25. September - 30. Oktober Kunstaussstellung Sven Spiegelberg Rathaus Spiegelberg

Ein Highlight im Herbst ist die Ausstellung des Schweizer Kunstmalers Sven Spiegelberg im Rathaus von Spiegelberg.

Die Vernissage ist am 25.09.05, die Finissage am 30.10.05.



Öffnungszeiten:
zu den Öffnungszeiten
des Rathauses und
nach Vereinbarung

Sven Spiegelberg (*1954) besuchte das Lehrerseminar in Wettingen und studierte anschließend Literatur- und Kunstwissenschaften in Zürich und Paris. Es folgten Arbeiten über Charles Baudelaire und Rainer Maria Rilke zur literarischen „Figur des Seiltänzers als Metapher der künstlerischen Existenz.“ 1989 promovierte er in Zürich. Es folgten Jahre der journalistischen Tätigkeit (u.a. Aargauer Zeitung, Weltwoche) und als Reiseleiter. Künstlerische Aufenthalte und Ausbildungen führten Sven Spiegelberg in die USA und nach Paris. Seit 1990 ist er hauptberuflich Kunstmaler und hat ein eigenes Malatelier in der Altstadt von Baden. Als Vertreter einer „nachabstrakten, symbolischen Malerei“ steht in seinen Bildern immer wieder der Mensch im Mittelpunkt, ausgesetzt im Spannungsfeld von Chaos und Ordnung, Gefühl und Verstand, auf der Suche nach seiner eigenen Ordnung. Seit 1990 erteilt er Kreativitätsseminare und organisiert Ausstellungen im In- und Ausland.

Gegenwärtig wohnt er in Campagnano (I) und Baden (CH), wo er sich im historischen „Haus zum Seiltänzer“ eingerichtet hat und seine eigene Galerie führt.

Aktuelles zu Sven Spiegelberg finden Sie im Internet unter

www.spiegelberg.ch

04.09. Hoffest

O: DRK-Heim Spiegelberg
V: DRK Spiegelberg

10.09. Nistkastenkontrolle

O: Treffpunkt am Dorfplatz Jux
V: NABU

10.09. Geführte Wanderung

O: Treffpunkt am Sportplatz Spiegelberg
V: Fremdenverkehrsverein Spiegelberg

11.09. Backofenfest

O: Backhaus Glenk Jux
V: Liederkranz Jux

18.09. Tag des Schwäbischen Waldes

O: Gesamtgemeinde
V: Gemeinde/Fremdenverkehrsverein

21.09. Seniorentreff

O: Feuerwehrgerätehaus Spiegelberg
V: DRK Spiegelberg

24.09. Kartoffelfest

O: Pflanzengarten Jux
V: Waldkindergarten „Kleine Füchse“ e.V.



25.09.

Vernissage „Sven Spiegelberg“

O: Rathaus Spiegelberg
(Ausstellung bis 30.10.)
V: Gemeinde Spiegelberg
(nähere Infos s. S. 32)

15.10., 19⁰⁰ Uhr Kirchenkonzert evang. Kirche Spiegelberg

Ein Instrumentalensemble aus Botnang und der Liederkranz Nassach-Kurzach gestalten gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm mit geistlicher Musik von der Renaissance bis zur Romantik mit Chorälen, Psalmvertonungen, Sologesang und Instrumentalmusik auf historischen Instrumenten.

Leitung: Gabriele Hilscher und Manfred Schaible.

Nach dem Konzert gibt ein kleiner Stehempfang Gelegenheit, mit den Musikern ins Gespräch zu kommen.



03.10. Kammerkonzert

O: Dorfgemeinschaftshaus Großhöchberg
V: Förderverein kultureller Veranstaltungen auf dem Lande e.V. (nähere Infos s. S. 23)

09.10. Waldlauf

O: Mehrzweckhalle Spiegelberg
V: SV Spiegelberg

10.10. Lesenachmittag

O: Gemeindebücherei Spiegelberg
V: Gemeindebücherei Spiegelberg

15.10. Geführte Wanderung

O: Treffpunkt am Sportplatz Spiegelberg
V: Fremdenverkehrsverein Spiegelberg



15.10. Kirchenkonzert

O: evang. Kirche Spiegelberg
V: Kirchengemeinde/Liederkranz Nassach-Kurzach (nähere Infos s. S. 34)

16.10. Schlachtplattenfest

O: Musikerheim Spiegelberg
V: Musikverein Spiegelberg

22.10. Jubiläum „30 Jahre Dorfbühne Nassach“

O: Schulhaus Nassach
V: Dorfbühne Nassach

23.10. Pilzführung mit Herrn Deininger

O: wird bekannt gegeben
V: NABU

23.10. Herbstfest

O: Mehrzweckhalle Spiegelberg
V: Liederkranz Spiegelberg



Jubiläums-Brand

in Original

Waldglas-Flasche

€ 19,00

in Klarglas-Flasche

€ 15,00

Fußbecher

in Original

Waldglas-Optik

mit Bemalung

€ 12,00

Weinkelch

in Original

Waldglas-Optik

mit Bemalung

€ 18,00

ohne Bemalung

€ 13,00



Anlässlich unseres 300-jährigen Jubiläums erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Spiegelberg diese Jubiläumsprodukte.

1705 - 2005

12./13.11. Weihnachtsmarkt

O: Gemeindehalle Jux

V: Café Schönblick

12.11. Geführte Wanderung

O: Treffpunkt am Sportplatz Spiegelberg

V: Fremdenverkehrsverein Spiegelberg

14.11. Lesenachmittag

O: Gemeindebücherei Spiegelberg

V: Gemeindebücherei Spiegelberg

20.11. Totengedenkfeiern

O: Friedhöfe

V: Gemeinde Spiegelberg

26.11. Weihnachtsmärkte

O: Parkplatz Rathaus Spiegelberg

V: Musikverein Spiegelberg

26./27.11. Lokalschau

O: Vereinsheim der Kleintierzüchter

V: Kleintierzuchtverein Z310 Spiegelberg



27.11. Kammerkonzert

O: Dorfgemeinschaftshaus Großhöchberg

V: Förderverein kultureller Veranstaltungen auf dem Lande e.V. (nähere Infos s. S. 23)

27.11. Seniorenweihnachtsfeier

O: Schulhaus Nassach

V: Liederkranz Nassach-Kurzach



1705 - 2005



04.12. Seniorenweihnachtstreff

O: Feuerwehrgerätehaus Spiegelberg
V: DRK Spiegelberg

05.12. Blutspenden

O: Mehrzweckhalle Spiegelberg
V: DRK Spiegelberg

10.12. Geführte Wanderung

O: Treffpunkt am Sportplatz Spiegelberg
V: Fremdenverkehrsverein Spiegelberg

11.12. Altenweihnachtsfeier

O: Gemeindehalle Jux
V: Liederkranz Jux

12.12. Lesenachmittag

O: Gemeindebücherei Spiegelberg
V: Gemeindebücherei Spiegelberg

18.12. Waldweihnacht

O: Parkplatz Zollstock
V: evang. Kirchengemeinde Spiegelberg

18.12. Weihnachtskonzert

O: Mehrzweckhalle Spiegelberg
V: Musikverein Spiegelberg

22. - 25. Juli

Festwochenende

Kleiner Vergnügungspark
Festplatz „Sterngarten“



AUSSTELLUNGEN/
VERANSTALTUNGEN/VORTRÄGE



27. - 29. Mai

Spiegelberg Treff

Historischer Handwerkermarkt am 23./24.7.

Was ist ein Teichelbohrer?

Wie arbeitete ein
Schindelmacher?

Strickte ein Stricker
den ganzen Tag?

Dies und mehr erfahren
Sie auf dem „Historischen
Handwerkermarkt“.

An über 20 Ständen
werden in der Ortsmitte
Spiegelberg alte
Handwerksberufe vorgestellt.

Für Speis' und Trank
ist auch bestens gesorgt.

Wir heißen Sie
herzlich
willkommen.

Freitag, 22.07.2005

- Musikabend für jung und alt
Beginn: 20.00 Uhr,
Einlass: 19.00 Uhr
Hauptband: ND-Band
Vorgruppe: Franz and Friends
Eintritt: 7,- €

Samstag, 23.07.2005

- historischer Handwerkermarkt
11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- „Spiegelberger Heimatabend“
Beginn: 20.00 Uhr
Festplatz „Sterngarten“
Eintritt frei!

Sonntag, 24.07.2005

- Festgottesdienst 09.30 Uhr
- Jazzfrühstück mit der
Groovy Loft Jazz Band
10.30 Uhr bis 13.00 Uhr
- historischer Handwerkermarkt
11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Mittagstisch
- Festumzug 14.00 Uhr
- Stimmung und Tanz mit den
Woodies ab 18.00 Uhr

Montag, 25.07.2005

- Kinderfestumzug 14.00 Uhr
- großes Kinderfest
- Festausklang mit den
Fuchsbach-Stompers
ab 18.00 Uhr

Eventuelle Programmänderungen vorbehalten!

Eine verrückte Idee wird Wirklichkeit!

Nachdem wir schon bisher einige wenige Personen mit Namen „Spiegelberg“ kennen gelernt hatten, wollten wir es genau wissen: wie viele Personen mit Namen Spiegelberg gibt es in Deutschland?

Die Recherche erbrachte über 300 verschiedene Adressen. Wir haben Sie alle angeschrieben. Die Resonanz war überaus positiv, so dass wir vom 27. bis 29.05.05 in Spiegelberg den „Spiegelberg Treff“ veranstalten. Man darf gespannt sein, wie viele Spiegelbergs den Weg nach Spiegelberg finden!

Ein abwechslungsreiches Programm ist vorbereitet, trotzdem darf natürlich die Zeit zum gegenseitigen Kennen lernen mit Geschichts- und Ahnenforschung nicht zu kurz kommen.

2. Juli - 21. September
Fotoausstellung
Feuerwehrgerätehaus Spiegelberg

Fotografische Spiegelblicke - Spiegelberg damals und heute



Ein „Spiegelblick“ ist ein Augenblick. Die Fotografie hält, nach einem Wort des weltberühmten Magnum-Fotografen Henri Cartier-Bresson, Paris, mit der Kamera den „entscheidenden Augenblick“ fest. Hier: Ein Ort, seine Landschaft, seine Menschen – und Heimat.

So ist denn in alten Fotografien aus dem Schatzkästlein der Erinnerung Spiegelberger Bürger so mancher sehenswerte „entscheidende Augenblick“ wieder zu Tage getreten.

Im aufpolierten Spiegel zum „300-jährigen Jubiläum“ präsentiert sich Spiegelberg heute in all seiner Farbigkeit modern, kultiviert und – liebenswert.

Vernissage: 1. Juli 2005, 18.00 Uhr

Öffnungszeiten:
samstags 15⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
sonntags 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
oder nach Vereinbarung



19. März - 25. September
Glasausstellung
Spiegel, Glanz & Feuerschein
Rathaus Spiegelberg

Ein Streifzug durch die Glas- und Spiegelgeschichte

Vernissage: 19. März 2005, 18 Uhr

Öffnungszeiten:

- tägl. während den Öffnungszeiten des Rathauses
- in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August und September immer am 2. u. 4. Sonntag von 14⁰⁰-17⁰⁰ Uhr
- nach Vereinbarung
- Sonderführungen für Gruppen jederzeit möglich

Kabirri
nett
KABIRI NETT

30. Juli, 20⁰⁰ Uhr
HISS - Polka
für die Welt
Dorfplatz in Großhöchberg



Das erste Großhöchberger Dorf-Open-Air wird von der Gemeinde Spiegelberg in Zusammenarbeit mit dem KABIRI NETT, dem Singkreis Großhöchberg und dem Förderverein im KABIRI NETT e.V. präsentiert.

Platzöffnung: 18.30 Uhr

Nähere Informationen sowie Karten gibt es unter Telefon 07194/911140 oder im Internet unter www.kabirinet.de.

30. Juli - 28. August

Räuber. Wege.

Theater „KABIRiNETT“ Großhöchberg

Kabiri**nett**
das Theaterstück über die Räuber

„Ich kenne Dich Spiegelberg!“ schreibt Friedrich Schiller in seinen Räubern. Der Räuberhauptmann mit Namen Spiegelberg läßt darauf schließen, dass „Schillers Räuber“ auch im Spiegelberger Wald ihr Unwesen trieben.



In Anlehnung an Szenen aus Schillers Räubern führt das KABIRiNETT in Großhöchberg das eigens zum 300-jährigen Jubiläum der Gemeinde Spiegelberg entwickelte Stück „Räuber. Wege.“ auf. Das Publikum wird auf eine kleine Wanderung in den schwäbischen Wald mitgenommen. Dort trifft es auf eine raue Räuberbande und erlebt hautnah ein richtiges Räuberfest im Räuberlager.

„Räuber. Wege.“ mit Andrea Funk, Maïke Hofmann, Alexej Boris und Thomas Weber ist ein spannendes und spaßiges Natur-Theater-Erlebnis.

Die Premiere ist am 08. Juli. Weitere Vorstellungen finden immer freitags, samstags und sonntags statt.

Eintritt (inkl. Essen und Getränk):
26,- €

Nähere Informationen sowie Karten gibt es unter Telefon 0 71 94/9111 40 oder im Internet unter:
www.kabirinet.net.

Für die freundliche Unterstützung zur Finanzierung dieses Festkalenders bedanken wir uns bei folgenden Sponsoren ganz herzlich.

Gemeinde Spiegelberg

MASSA FORSTBETRIEB

FORSTARBEITEN

ALLER ART

VERKAUF VON LAUB-
UND NADELBRENNHOLZ

BAUMFÄLLARBEITEN

Inh.: Thorsten Massa

Dauernberg 8

71579 Spiegelberg

Tel.: 071 94/6 83

Fax: 071 94/95 35 46

Mobil: 01 71/23 44 823

e-Mail: Massaforst@aol.com

Wir bauen für Ihre Zukunft

Repräsentant des leistungsstarken Baugewerbes

Lukas Gläser
GmbH & Co.
Backnanger Str. 66
71546 Aspach
Tel. (07191) 213-0
Fax (07191) 213-136
info@lukas-glaeser.de

Tiefbau
Straßenbau
Kabelbau
Schotterwerk
Asphaltwerk
Containerdienst
Straßenreinigung
Bau- und Betonsanierung



Hier baut Lukas Gläser
Ein Zeichen für erstklassige Qualität.

www.lukas-glaeser.de

hawa verpackung

Ham Csekutti • Walter Schiek

Partner von Industrie und Handel in allen Verpackungsfragen

hawa liefert: Wellpappe-Faltkartons - Buchverpackungen - Ballonverpackungen - Selbstklebklebender - Streichfolien - Schutzfolien - Versandtaschen
 Paletten - Adressensatz - FE-Beutel - Gefäße - Faltboxen - Papp
 Füllmaterial - Selbstklebklebender mit Aufdruck - Stanzkartons
 Stülpkartons - Luftpolsterfülle - PE-Schaum - Schaumstoffpolster
 Kartonschutzwickel - Paketmontagen - Umreifungsbänder
 Verschlussgeräte - Zwischenlagen - Zuschnitte - Fülltrichter
 Papierhandtücher - Abendgerichte - Versandhilfen - Stahlband

hawa Service-Team: Lagerprogramm - kurze Lieferzeiten - Beratung vom Profi
 ein motiviertes Team - große Sortimentsbreite - faire Preise
 zuverlässige „just in time“ Belieferung durch den hawa-Faktory

hawa Anschlag: hawa verpackung GmbH - Karte, 1 - 71840 Sulzbach / Murr
 Tel. 0719949306-0 - Fax: 071937086-40 - Email: info@hawa-verpackung.de

Wir wünschen der Gemeinde Spiegelberg zum
 Gemeindejubiläum
 „300 – Jahre Spiegelberg“
 alles Gute.



Wir pflegen
 nicht nur Geldanlagen.

SWN
 Kreditkassen Wertpapier

Das Geldgeschäft ist und bleibt das Hauptanliegen der SWN. Doch wir stellen uns traditionell auch gerne der Aufgabe, wichtige gesellschaftliche Themen aufzugreifen und zu unterstützen – beispielsweise den Schutz von Umwelt und Natur.

beliebtes Ausflugsziel
 im Naturpark Schwäbisch-
 Fränkischer Wald

**LANDGASTHOF
 Siller**

CAFE · PENSION · RESTAURANT

einfach ausspannen
 und wohlfühlen!

Bellissima Cosmetics
 Tel. 071 94/ 95 32 35
 www.bellissima-cosmetics.de

- familiäre Atmosphäre
- bis zu 280 Sitzplätze
- Terrasse, ruhige Lage
- gutbürgerliche Küche, Mittagstisch, Wildspezialitäten
- ehrliche Produkte aus eigener Landwirtschaft
- Pauschalangebote für Kurzurlauber und Gruppen
- Natur & Beautyangebote
- Kosmetikstudio im Hause

FAM. SILLER, BRUNNENSTR. 9, 71579 SPIEGELBERG-VORDERBÜCHELBERG
 TEL. 07194/298 · FAX 07194/693
 INFO@GASTHOF-SILLER.DE · WWW.GASTHOF-SILLER.DE

Reit- und Voltigierunterricht,
 Kursprogramm, Ausritte,
 Reiterferien, Lehrgänge,
 Reitplatz 20 x 40 m und
 Round-Pen, dies alles in
 herrlicher Umgebung

Infos im Internet:
www.ponte-rosa-ranch.de
 Termine nach Vereinbarung

Albert Reinalter
 Ponte-Rosa-Ranch

Alles was
 ein Reiterherz begehrt!



08 00/88 755 88
 GEBÜHRENFREI
 TÄGLICHE NACHT-ERREICHBAR
IGNATIA BESTATTUNGSDIENST
 SINE RÖHNOLD
 HAUPTSTRASSE 2, 71720 OBERESSEL-GERHART



PERSÖNLICHE UND UMFASSENDE BEGLEITUNG IM TRAUERFALL

**LÄMMLE
 AUTOMOBIL
 SERVICE**

Wir gratulieren der
 Gemeinde Spiegelberg
 zum Gemeindejubiläum
 recht herzlich.

Thomas Bullinger
 KFZ-Meister
 Geschäftsführer

Löwensteiner Str. 124
 71579 Spiegelberg
 Telefon 071 94/81 85
 Telefax 071 94/13 65

**RÖWISCH
 WOHNBAU**
 25 JAHRE
 1940 GUILDT - KATZENBACH 2

**Wir bauen
 modern & anspruchsvoll!**

- Wohnungen
- Einfamilienhäuser
- Doppelhäuser
- Gewerbebauten

Information und Verkauf
Tel. 0 79 71 / 95 99 15 www.roewisch.de

Wir suchen ständig Baugrundstücke und Abruchgrundstücke in Ostbavarien
Qualität heißt für uns zufriedene Kunden...

**Warum wir wissen,
 was unsere Kunden
 wirklich brauchen?
 Weil wir zuhören.**

Denn nur wer seinen
 Kunden aufmerksam zuhört,
 kann ihre Bedürfnisse
 erkennen, die richtigen
 Fragen stellen und
 maßgeschneiderte
 Lösungen finden.

SIGNAL IDUNA
 Versicherungen und Finanzen

Genau das, was ich brauche.

Generalagentur Willers
 Großhöchberger Str. 1/1 • 71579 Spiegelberg
 Tel. (0 71 94) 91 16 77 • Fax (0 71 94) 91 16 88
 e-mail: info@agentur-willers.de

Kosmetik Insel Spiegelberg

Inh. Sabine Ceskutti
 Kosmetik und Wellnessbehandlungen
 für Gesicht und Körper.
 Füllpflege, Massage, Depilation, u.v.m.
 Termine nur nach tel. Vereinbarung
 Hirschgartenweg 1
 71574 Spiegelberg
 Tel. 07194 / 911189
 Fax 07194 / 911051
 Mobil: 0172/7045532
kosmetik-sabine@web.de



**Wir gratulieren der
 Gemeinde Spiegelberg
 zur 300-Jahr-Feier!**

PRO KOMMUNA
 Gesellschaft für kommunale
 Aufgaben mbH Pforzheim

- Baulanderschließung nach § 11, 124 BauGB
- Projektentwicklung
- Projektsteuerung
- Architekten- und Ingenieurleistungen
- Stadt- und Dorfplanung
- Finanzierung

PRO KOMMUNA
 Stuttgarter Str. 13 A
 75179 Pforzheim
 Tel. (0 72 31) 13 78-0
 Fax (0 72 31) 13 78-60
pforzheim@pro-kommuna.de

**Feiern Sie einfach.
 Wir sorgen für die nötige Energie.**

Süwag
 Energie

Hier ist Ihre Energie zu Hause.

Moderation: MARG, Wilmannsstraße 7, 71634 Ludwigsburg



DAS GLASHAUS VON SPIEGELBERG

Verkauf von Waldglas-Repliken • Nachbildungen historischer Gläser



Marianne Hasenmayer

Gerstenberg 15 • 71579 Spiegelberg • Tel.: 0 71 94/559

Glashaus-Spiegelberg@t-online.de

www.Glashaus-Spiegelberg.de

Theater natürlich

Kabinett

die Probierbühne o. d. L.

www.kabinett.de

Info und Kartenverkauf: 0 71 94 - 91 11 40

Mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins im Kabinett e. V.

Praxis für Psychologische Beratung

靈氣

Ab März 2005
Reiki-Seminare

Termine auf Anfrage

Marion Schmidgall
Psychol. Beraterin/Reikimeisterin

Tel. 01 74/398 59 30
Vorderbüchelberger Str. 5
71579 Spiegelberg-Großhöchberg

Hier zeigt sich:
„Das Leben hält jung“.
Herzlichen Glückwunsch!



Schnell und kompetent beantworten wir Ihre Fragen - denn aus über 100 Jahren Erfahrung wissen wir: Ihre finanzielle Sicherheit ist bei uns in guten Händen!

Service-Nummer: 0180 3228020 (9 ct/min)
E-Mail: info@volksbank-backnang.de
www.volksbank-backnang.de

Volksbank
Backnang eG

Gemeinde Spiegelberg
Sulzbacher Str. 7
71579 Spiegelberg
Tel.: 07194/95 01-0
Fax: 07194/95 01-25
e-mail: info@gemeinde-spiegelberg.de

www.gemeinde-spiegelberg.de
www.spiegelberg300.de

1705 - 2005

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Spiegelberg

Gestaltung:
zimmermann's
Agentur für Werbung,
Neckarsulm

Druck:
Druckerei Lauser,
Wimsheim

Eventuelle Programmänderungen,
die bei Redaktionsschluss noch nicht
feststanden, bleiben vorbehalten.